



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Ausszug des sich ein Fraw gebrauchen mag die yr gût für jren Man oder
an[der] verschriben hat

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

¶ So aber sollicher Schuld ein oder vnder Bürgen ist. ^{in Sebast.} ^{in Paulus}
 ren des fürgenommen Rechtens vnnnd befestigt. ^{ant} ^{Glorien tag.} ^{san} ^{weren zu sey}
 dern so ver müglich vnnnd habich weren durch ^{ant} ^{Margarethen.} ^{san} ^{gen die an}
 werden. Aber die schmoner vnnnd Bürgen vnder vñ ^{aubtung.} ^{san} ^{rgenommen}
 sich diß auffzugs beghelffen. ^{haren.} ^{san} ^{ander: mögen}

Was schlecht Burgē on ersuchē des haubt-
schuldners mogen aussziehē. **Li. xxxi.**

Dein Bürg angelangt würde von eyn Schiltthern oder glaubiger züuor
vnd ee er den Hauptschuldner ersucht hette: so mag sich der Bürg gebrau-
chen vnnnd beheiffen diß ausszugs vnnnd fürwenden das d Hauptschuldner
soll züuor ersucht werden ee dann der Bürg.

¶ Aber der gnaden diß auffzugs mag sich einer verzyehen vnnnd begeben der frey-
heit diui Adriani.

Auszug wider betrug. Zi. xxxij.

S einer betrüglich oder auffsetzlich durch eine andern angeführt were etwas zůthun oder zůkauffen; das er sunst nitt kaufft. oder so einem schade durch betrug eins andern zůgefügt were; oder einer dē andern betrüglich gerate in vberredt. oder sunst inn ander weyse wie das were betrogen hett. So mag d̄ selfs so betrogen were wider den der yn betrogen hett: vnnd gegen yme etwas fürneme außziehen vnnd fürwenden sölichen betrug.

Es mag auch clag von solichs betrugs wegen gegen dem betrieger fürgenommen werden: als hievor inn dem ersten teil diss büchs im. xxij. titel angezoigt ist.

¶ Dieser auffzug des betrügs habben soll durch denn beclagten so er das weisse für
bracht vnnnd nitt hinderlassen werden. sunst keme es ym nitt zu staten. vnd der beu
trug anzeigt vnnnd fürwendet ist schuldig dasselb zu beweysen.

Betrug mag beweyst werden in mangelley weyse nemlich auß vermütung: vnd schätzung etlicher gleychnuß. Oder auß vrsachen die mercklich anzeig geben. Oder da die that am tag vnd aller ding vorsehenlich ist. Oder so einer gar vñ ganz oder vbermässig betrogen were. wann in sollichem fall ist der betrug zuuermüthen.

Auszug des sich ein Sraw geprauchen mag
die yr güt für iren mann oder ander verschri
ben hatt. Ti. xxviii.

Ann ein Fraw sich oder yr güt für iren Lelichen Man: oder ander. ver-
schriben: verpflichtet oder verspenndt hatt: mag sye auffzyehen wider sol-
lich verpflichtigung vñ fürwende freyheit vñ hilff des gesetz Velleiani:
vñ sich do mit entretten so würt sye nitt schuldig sondt schadlos gehal-
Fürt

So aber ein ding das drißig mal in den Velleiden vnnnd aller freyheit vñ gnan
den des Reichs schuldig zu bezalen oder zuthun des sie
sich verschubenden seindt.

Ausszug des sich einer behelffenn vnnnd ge-
niessen mag d in sachen des gemeinen nütz
ausgeschicht were. L. xxv.

Ir ordenen setzen vnd wöllen das denen die in sachen vn̄ geschefften
vnnser Stat gemeinē nütz betreffende abwesig sind die zelt. darunder
w̄ sy nachsatzung diser vnnser ordenung etwas thun̄ oder gethan vnn̄d
aufgericht haben selten: nicht fürlauffe: vnd so in yrem abwesen einich
verhandlung in oder außserhalb rechts wider sye fürgenömen vnd ergangen we-
re. sölichs alles vnd yedes erkennen vnd entcleren wir nichtig vnd von vnwerden

Ausszug so durch Schuldner etwas zu scha-
den oder betrug denn Schulthern veran-
dert were. Zi. xxxvi.

In demich oder meer Schuldner zu abbruch: schaden: geuerden oder betrug der Schultherin oder glaubiger yr habe vnd guter verkaufft: vergebē. od̄ verpfendt. beschwert. oder in ander weyse verschafft oder verandert hette. Soliche kauff vbergabe verpfendung beschwerung oder veränderung soll crafftlos vnbindig vnnnd nichtig sein. Vnd mögen die Schultherin oder glaubiger disen auffzug furwenden. vnnnd damit abtryben das geuerlicher wyseynen zu schaden abbruch oder betrug gehandelt were: solt ynen vnfschedlich sein.

Auszug der heiligen zeit oder Serien
haben. Zi. xxxvii.

O V einlich Bürger Inwoner oder ander frembde zukommende Person auff
heillich tage oder zugepunde zeyten so ferie weren: für vns oder vnser stat
gericht gefordert: die möge auffziehe vñ fürwende solich heilich tage vñ fe-
rien. Vnd es sey dann dz beyde parttheyen offentlich sich solicher ferien ver-
zeigē. so were der Proceß vñ handel in de selbe tagē gehalten vntüglich vñ vñwirdē

¶ Und seynt etlich herlich Ferien die dagott zu lob vnd ere auffgesetzt vnd außge-
nommen sind. als der Cristag: der Achte der zwölffte. der Ostertag. der Vffarttag.
der Pfingstag. der heiligen Trinitet. vnd vnsers Herrn fronleichnams. vnsere liebe
frawen tag. der Entpfegnuß. der Geburt. Kertzeyhe oder Liechtmeß. der Ver-
kündung vnd Himmelfart. Aller heilige tag. Aller gebanten Aposteln tage. Item
die Karwoch des leydens vnsers Herrn Ihesu cristi. die Osterwoch. die wyhemacht